Bergführer Tumi macht sein Glück

Reman von Fritzi Ertier

(Rachbrud perhoten)

Doctette animstete ficht. Wenn er auch ein einfacher Anturmenich mar, to batte er doch im Geben ihon viel Leib erbulden müllen, hatte in Sad Talz und auch auf den Jichfahrten wiel mit Stadiseuten verkehrt und fühlte inflintftig das jest eine itrende, oereinfamme Menihenieles geieichlam durch halboffene Tere in eine Welt blickte, die ihr bischer fremd geweien wat. Er hatte fich nie viel um das Innenieben einer Mitmenschen seiner Mitmenschen seiner Mitmenschen seiner Mitmenschen seiner Mitmenschen seiner frau. Auch ihm öffnete sich bei den halbwach gesprochenen Worten Gertraubs eine neue, fremde Welt.

Belt. "Glauben Sie, daß mir jeht weiterkönnen?" fragte er nach einer Belte. Gertraub wandte ben Kopi. "Se ift so ichön hier in bieser Ruhe, so wunderbar schön. Aber Sie haben sich nun einmal in den Kopi geletz, daß ich beiter noch auf die Lausienhütze muß, also werden wir wohl weitergeben, derr Jocheriere, ich glaube, daß ich ein auch wirflich fteigen fam."

fam!" "Bestimmt tonnen Sie fleigen", entgegnete Sochreiter, und dachie ichdenfrob an Beoni, die ficher mit ber Rudtunit von Gertraub rechnen mitbe. "Berlinden die es nur!" Gertraub jprang auf. Toni hob mit einer leichen Bewegung ben ichweren Rudfad auf die Schulter und wollte weitergeben.

wegung den schweren Rusiau van eine Landen sie boch wettergeben. Derr Hochriter?"

Derr Hochriter?"

Derr Hochriter?

De berin in die Berg die find für elle Leut nur der Bergindrer in die Berg die die die Leut nur der Bergindrer zu mit", ersuchte er sieder zurich nuch die fieden mich and gan nicht nuch der Schwicken der der Hochrite ein und die mich in die dieder im Leden der derr Hochriter lein. Gut, Innt", entgegnete Gertraub mit abgewondtem Bild. "Aber dann soge, ditte, auch nicht zu mit Früulein. Kinger, es slingt dier wirslich in unecht, so gemocht. Gage zu mit Fräulein Gertraub.

"Ba", entgegnete Toni frah, "das sag ich wirslich gene zu dit."

ju bir. Gertraud lachte hellauf, Allo vorwörts", sommenbierte fie, "das ware ja noch iconer, wenn ein theinisches Rabel nicht die jur Lamfenhutse tommen würde."

Und mirflich jeht ging das Steigen flott, wenn auch die crifte halbe Stunde jauer wurde, Gertrauds Körper glühfe und sie oft schenflichen mühte. Weber gung allmählich ge-wölnte sie sich and ihre Armbanduhr: "Geltern um biese Zeitraud sah auf ihre Armbanduhr: "Geltern um biese Zeit seaten wir mitten in dem Gewitzer" sagte sie plößlich.

Jeif keafen wir mitten in dem Gewitter!" [agie se plöglich.
Da Edwage mir die nächsten Wochen [don nach Sitze
drinkleden", prophezeite Tont. "Jur daß die Weiter auf den Hochbergen nicht je gahm sind wie unten im Tal."
"Jahm sind!" Gertraud blieb seinen und jad Toni kapf-chilikelnd an. "Jahm nennst du des Aester von gestern, so, was ist denn dann der die regentlich wich?"
"Ein Wetter, das in den Gleichgern auffommt, wenn man auf einem sämnden Eisdand sicht, zwischen zwei Spale ten! Wenn der Sitz nicht aus den Wolfen heruntersahrt,

Haben Sie Altgold - Schmuck of Ankouf: JOS. LUTZ Brittanten Kuiser - Friedrich - Platz 1 Münz- u. Altsilber 4 Ruf 22853 : G.Nr.C.2943

sondern man mitten im Feuer dein ift, daß die Haare fusstern und die Luft nach Schwesel stinkt. Wenn die Rebel wie sinstern Sorbings sallen nuch von nach dem Kompeh geben mis, solliessisch aber dann doch die gange Nacht in einem Schweslod Bewegungen macht, daß man nicht erstert die zum Morgen, und man frod iht, seine Grimme wurde dumpt, daß einen der Sera nicht gang behalten dat! Das erk ihr für mich ein wildes Dochgebrigsgewitter."

erft ift für mich ein wildes Hochzeltrsgewitter."
Gettraub hatte mit leuchtenben Augen zugehört. War bieler Burlige ein muitger, unersprockener Wenich. Unwilf-fürlich finad vor ihren Augen ein anderer Mann: Raff Martens! "Go etwas würde ich ihm einmal gönnen", lagte se vor ich din. "Was meinst du, Fräulein Gertraud?" "Glauble du, Loni. daß wir einmal ein solches Gewitter erleben werden" "In wünich es mit nicht, wenn ich ein Welberleut am Seil dab", enigsprete Ioni. Immer haber stiegen die beiden Wanderer. Langlam mutde es Abend. Da verlieft Gertraud plählich mit einem Auszul höhiere Bewunderung den Schrift. Sie waren aus einer kleinen Sentung hetausgekommen; vor ihnen weitete

Bei Kopfschmerz, Migräne, Neuralgie

lle schnell Dolormin-Cachets

ngen zu 5 St. RM. -,76, zu 12 St. RM. 1;34 in den Apotheken

sich ein Felsrund, so großartig, so hoheitsvoll, daß Gertraud ein "Unsahbar schon, wie in einem Märchensande!" stam-

ein Aniagoet inon, wie in einem vatigentintoer minmelte. Eigentümlich weiß, umflutet nom roten Abendbimmel die
Lamienspike, der Hochniss und die Schaftlarspike. Königlich,
nunobbar, in expeciender Chönhoit. Deiliges Schweigig und
dier dem Gottzswunder, sind kreichelte der Wind das
furze Vergeras, das nur da und dort noch die harten Hellen
destre, und brachte herflichen Duit herauf aus dem Dochwald.
Tont sa simmend auf die Krau, Und da singe man
mmer, die Leute aus der Estad begriffen die Schönheit der
Berge nicht! Unwissisisch dachte er doran, wie sower der
ber frau gewoden wor, dies beraufzuschen, wie er selbit,
als sie unten im Walde schiefe, sehr ungefrieden mit biefer
Kührung gewolen war. Er dachte an seine Felsgeher:

Jeizi ist es Zeit

an den modischen Ausputz der Kleider zu denken



MODEWAREN SCHNEIDERBEDARF

GUSTAV BAUER WIESBADEN, BLEICHSTRASSE 19

Krankenversicherung!

Jetzt auf jeden Fall, aber bei einer leistungsfählgen Krankenversicherung, die bei niedriger Prämie und Gewinnbeteillgung auch ausreichende Hilfe im Krankheitsfalle leistet.

Vereinigte Krankenversicherungs - A. - G. Wiesbaden Kranzplatz 1 · Telefon 27882

Ankauf und Verkauf gebrauchter Kraftfahrzeuge

Auto-Haus Wiesbaden O P E L H A U S Telefon 59946

Vom Heeresdienst



Entwickeln - Kopieren - Vergrößern PHOTOHAUS BESIER . WIESBADEN

Kirchgasse 18, Ecke Luisenstraße und Wilhelmstraße, Theaterkolonnade 2

Lager in Agfa-Filmen und Agfa-Papieren

Bei Erkältungen erprobt

ift folgendes Schnellur-Resent; Rurs nur dem Juhettgeben aber im Beff möglight beft. I die 2 Edilike Medierfrau-Mellengelt und ein die auch gefürchen Glidfelt Jude: Die Schlieben Meine kodenden Weine kodenden Weine der Glidfelt Zuder mit eine der dasseiten Meine kodenden Meilen unt trinken und nachder idweigen. Jun Angekur und auf Bernnellung von Machtellen nehme man nach einige Lage, und auser 2-3 med täulig, einer Leedörfel Kloliter-trau Mellienacht in einer Saile beigen Weinerming- ober ihmarsem Zu-Wiele haben nach biefem Resent Erkhitungskrankbeiten ersolareit dekkämpt. Die ihreite 3. B. derr dermann Sühner dibt nebeniebende, Angeftelter, Duis-burg-Melberlich Brankborfitir. 84 am 22, 10, 39; Gedon ieit Labern gebrauche de in meiner Familie mit autem Erfall Afolferings-Velleffiengeit. Der allem bat et fin des Größtungskrankbeiten vorzusisch demöhrt. Erst isch botte teh einen barten find der Sutiken. Eine Flüder Kollectrau-Wellifengeit genügte, die Erkäl-ung an befelligen und and den Sullen zu löben.

Eine gute kapitalanlage

mit hohen Errägnillen bis an Ihren Wanichen fofort ober Ihraebensende hömern Sie stem ern sie 65 lähriger be-durch eine Leibrentenoerfiche-ginnen Durch eine Leibrentenoerfiche-Ourch eine Leibrentenverfiche-rung bei der Alten Leipziger erreichen.

Wenn Bie lange leben, miro Dhere nicht nur Der volles Rapital fame Binlen to Renten torm gurfüdgegabit, fondern Sie erhalten auch nech die Bestalten auch nech die Bestalten sein der Sie erhalten auch nech die Bestalten bei bei hurglebigen Rentenen der Mit die Bestalten die Bestalten der Bestalte



Organifationsleitung franklurt a. IR. franklurt a. IR., Steinweg 2 II - Ruf 25424



Trocken-Lichtpauspapiere Lichtpausen Foto - Pausen

F. Becker & Co.

Wiesbaden-Biebrich

Elektrische Lichtpausanstalt Lichtpausgeräte und Zubehör

Franz Boxleidner Hilde Boxleidner geb. Schwalbach VERMÄHLTE

Wilreburg

Schwalbacher Straße 47

Beffrahlungs: Lampen 120 und 220 Volt

vorrätig:

HANS STÜCK

TEIL- U. BEILADUNGEN

von Umzugsgut zum genehmigten Möbelfern-

The state of the s			
sofori	- V	on Wiesbaden na	ich Darmstadt
sofort	Sing.		- Aachen
sofort	100		Cottbus
sofort	1		Bensheim/Bergetr.
sofort	Contract of the last		Gera
sofort	Trace.		Triberg
Ende Nov.			Kattowitz
Ende Nov.	1000		Saarbrücken
Anf. Dez.	1000		Essen
Anf. Dez.			Gotarode/Outpr.
sofori	120	. Breslau .	Wiesbaden
sofort	100	Königsbergft	
sofpri	180	Berlin .	
sofort	Bahn	" Batarade/Batpr. "	CONTRACTOR OF THE PARTY OF
sofort		" Bad Ischl	AL THE PROPERTY
sofort		"Saarbrücken,	
Ende Nov.		. Mannheim .	
Ende Nov.	17. 11	_ Aachen	
Ende Nev.	1500	_ Berlin	
Ende Nov.	& But	Cottbus	0 000
Ende Nov.	100	Kaiserslauters .	
Ende Nov.		" Berlin	THE RESERVE TO SERVE THE PARTY OF THE PARTY
Anf. Dez.	100	Bad Ems	
Anf Dez.	1	" Ludwigshafen/Bb.,	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH
Anf. Dez.		. Kattowitz .	
Anf. Dez.	100	_ Berlin .	

BERTHOLD JACOBY
NACHF. ROBERT ULRICH
Möbeltransport – Spedition – Lagerung
WIESBADEN
TAUNUSSTRASSE 9
Tel.-Nr. 59446 23847 23846 23849 23880

Haararbeiten

Dauerwellen

Haarfärben

in prachtvollen natürlichen Tönen, auch bei verfärbtem Haar

Otto Jacobi

Ausführung durch erfahrene Fochkräfte Gewissenhafte Beratung unverbindlich

Evangelische irchensteuer

3. Vorauszahlung auf die Kirchensteuer 1940

wird hiermit erinnert. Gleichzeitig mahnen wir die Rückstände a

Wiesbaden, den 16. November 1940

Evang. Gesamtkirchen-gemeinde Wiesbaden

Sterbefälle in Wiesbaden

Auhn, 64 Jahre. Zimmermannftraße illert, geb. Wilnigh, 83 Jahre. Nübend. — Mmelle Bed. geb. Silihelm, 70. ce Ettube 11 — Gertrad Manur., 70. o 65 — Merchy Missier, 91. Aller Schaubert., 70. o 65 — Merchy Missier, 91. Margarete Chung, geb. Spainer, 64. beit. 1 — Setturia Meinders, 67. m 32 — Minna Cangoli, ged. Frant, 69. Ertugle 34. — Meta Rad, 68. Jahre. Schrift Aniete, 73. Jahre. Mediffers. Schrift Aniete, 73. Jahre. Mediffers.



Trinken Sie

Meufana-Malzbier

Nahehalt

alkoholarm

Flasche 36 Pfg.

Erhältlich bei Ihrem Lebensmittelhändler

Neufang - Jaenisch - Brauerei - A. G., Saarbrücken 3

Brauerei-Niederlage: W. Hohmann, Wiesbaden, Sedanstraße 3, Tel. 27833

elz-Mäntel

Mäntel, Kleider, Blusen Auswahl und Preiswürdigkeit.

Wir bitten um Ihren werten Besuch. Ein Weg zu uns lohnt sich immer.

Staatlid gepriliter Klavierstimmer u. Reparateur Das Glück unserer Jugend

Plötzlich und unerwartet verschied in der Nacht zum 15. November an Herzschlag meine Innigstgeliebte Frau, unsere unvergeßliche Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

- Frau Luise Wehrung

in tiefer Traver: Sanitätsrat Dr. Emil Wehrung Margarete Buech, geb. Wehrung Regierungsrat Dr. Friedrich Bu-und 4 Enkelkinder.

empfiehlt fic. Johann Geift. Roonstraße 12.

Gummistempel Drucksachen • Etiketten HATEPPER

Maler- und Welßbinderarbeiten lawie Blaufärben ber eleffr Glubbirnen übernimmt I. Sauer, Malermeister. Biesb. Ellenbogenoalie 5.

Mod.Schlafzimmer

Rachtitika ulm. in Ettenb. Kad u allen Farben ländig lieterbar. Ellipseiksimmer. Schlaftimmer in Klingeiksimmer. Schlaftimmer in Klingeiksimmer. Schlaftimmer in Klingeiksimmer. Schlaftimmer kontention kontenti

Ausstellungssäle

Emil Klapper

Ihren Winterhut

Einheits - Mietverträge

Zu Ihrem Wintermantel passend

Handschuhe Schals



Die Arzteschaft

bittetwiederholt dringend Bestellungen für Besuche

> morgens vor 9 Uhr aufgeben zu wollen. Nur so wird es möglich sein, daß bei wirklich dringenden Fällen die ärztliche Hilfe sichergestellt ist

Reichsärztekammer

Arzti. Bezirksvereinigung Wiesbaden

Nach kurzer Krankheit verschied heute unsere liebe gute Mutter, Schwiegermutter, Ome, Schwester, Schwägerin u. Tante

Frau Anna Götz

In tiefer Traver: Gustav Götz v. Frau, Anni. geb. Hüwel Wilh. Markwardt v. Frau, Paula, geb. Götz 2 Enkelkinder.

Wiesbaden (Mauergasse 19), den 15. November 1940.

Die Einäscherung findet am Montag, den 18. November 1940, vormittags 11.15 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Für treues Gedenken, zahlreiche Kranz- und Blumen-spenden sowie durch letztes Ehrengeleit erwiesene Anteil-nahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlaßenen sagen wir auf diesem Wege unseren berzlichsten Dank.

Frau Susanne Schütz Arthur Schütz u. Frau

Wiesboden, den 16. November 1940.

Am 13. November d. j. ist nach langer schwerer Krankheit unser Gefolgschaftsmitglied, der Arbeiter

Philipp Brühl

Er hat meinem Betriebe mehrere Johre angehört und sich durch vorbildlichen FielB und Eifer ausgezeichnet. Er wird uns stets ein treues Vorbild bleiben.

Viesbaden-Dotzheim, den 14. November 1940.

Die Betriebsführung und die Gefolgschaft der Firmo Wilh. Ph. Schwalbach, Bauunternehmen.